

# Mund-Nase-Bedeckungen und Atemschutzmasken

## – Auswahl und Einsatz –

Grundsätzlich können folgende Maskentypen unterschieden werden: Alltagsmasken, OP-Masken und Filtermasken. Auch Visiere werden zum Schutz vor Corona eingesetzt. Hier existieren neben den großen Visieren auch die sogenannten „Gastronomie-Visiere“.

	Welche Maske schützt wie?				
					
	Mund-Nasen-Schutz	FFP2/3-Maske ohne Ventil	FFP2/3-Maske mit Ventil	Gesichtsvisier	Alltagsmasken
<u>Schützt den Träger</u>					
<u>Schützt das Umfeld</u>					
<u>Prüfanforderung nach</u>	EN 14684	EN 149 (EN 14684)	EN 149	keine	keine

### Abkürzungen auf FFP-Masken:

- FFP = „filtering face piece“
  - Filterklasse: FFP2, oder FFP3 werden vom RKI empfohlen
- N95, KN95 = amerikanischer und chinesischer Standard
  - Vergleichbar mit der Filterklasse FFP2
- R, NR = „reusable“ und „non-reusable“
  - Beim Umgang mit Sars-CoV-2 sollen Masken generell nur einmal benutzt werden (laut DGUV-Regel)
- D = „Dolomit geprüft“
  - Dolomitstaubprüfung bestanden; Atemregulierung und Filterstärke bleiben über eine gewisse Zeit trotz Feinstaubbelastung erhalten

**Eine Atemschutzmaske muss nicht als Medizinprodukt zugelassen sein, um vor Krankheitserregern zu schützen. Die wenigsten Produkte sind vom Hersteller mit der medizinischen Zweckbestimmung gemäß § 3 Abs. 1 MPG in Verkehr gebracht worden.**

# Mund-Nase-Bedeckungen und Atemschutzmasken

## – Auswahl und Einsatz –

	<b>OP-Maske</b>	<b>FFP-Maske</b>	<b>Visier</b>	<b>Alltagsmaske</b>
<b>Synonyme/ Alternativbezeichnung</b>	Medizinische Gesichtsmaske, Mund-Nasen-Schutz	Partikel-filtrierende Halbmasken, FFP2-Maske, FFP3-Maske	Spuckschutz	DIY-Maske, Behelfsmaske, Community-Maske
<b>Einsatzort</b>	Für medizinisches und pflegerisches Personal, als Alternative zur Alltagsmaske	Zum Schutz vor Schadstoffen. In Bezug auf Sars-CoV-2 zum Schutz von Mitarbeitern in Gesundheitsberufen Für den öffentlichen Raum im Allgemeinen nicht empfohlen	Zusätzlicher Schutz für Personen im medizinischen Bereich. Als Alternative für Menschen, die aufgrund von Grunderkrankungen keine Maske tragen können	Arbeitsplatz und öffentlicher Raum, wenn 1,5 m Mindestabstand nicht eingehalten werden kann
<b>Reinigung/ Wiederverwendung</b>	Einmalartikel, maximal zwei Stunden tragen, bei Durchfeuchtung früher wechseln	Je nach Modell kann die Maske aufbereitet werden. Aufbereitung sollte nicht im privaten Umfeld erfolgen	Kann nach angemessener Reinigung wiederverwendet werden. Je nach Material kann eine Reinigung mit Isopropanol zur Ermattung des Materials führen	Reinigung gemäß Anleitung, Waschen bei mindestens 60°C
<b>CE-Kennzeichnung</b>	Ja	Ja	Nein	Nein
<b>Dichtigkeit</b>	Nicht ausreichend gegeben, Maske besitzt seitlichen Leckstrom	Bei korrektem Anlegen ist die Maske dicht und besitzt je nach Filterklasse einen festgelegten definierten Leckstrom (Gesamtleckage FFP2: 8 %; FFP3: 2 %)	Nicht gegeben	Nicht gegeben, Maske besitzt seitlichen Leckstrom
<b>Hinweise</b>	Schützt eher das Umfeld als den Träger, generell dichter als Alltagsmasken durch Beschichtung	Beratungsbedarf hinsichtlich des korrekten Anlegens. Über Gefahr der Ventile informieren.	Lediglich als zusätzlicher Schutz sinnvoll (beispielsweise bei Durchführung von Corona-Abstrichen)	Keine nachgewiesene Schutzwirkung